



Jahresbericht der Bürgerstiftung Lichtenberg 2016

Themen:

Vorwort

1. Projektarbeit „Lichtenberg – gesund und aktiv“
2. Arbeit der Stiftungsorgane
3. Finanzübersicht
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Ausblick auf 2017
6. Danksagung



Bürgerstiftung Lichtenberg
Geschäftsstelle
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin

Tel.: 030 90296-3306
Fax: 030 90296-3309

E-Mail: post@buergerstiftung-lichtenberg.de

Berliner Volksbank e. G.
IBAN: DE041009000020462750 07
BIC: BEVODEBB

Liebe Freunde und Förderer der Bürgerstiftung Lichtenberg,

dank Ihres großen Interesses hat sich die Bürgerstiftung Lichtenberg inzwischen zu einer festen Größe im Bezirk Lichtenberg entwickelt. Unser Jahresmotto lautete „Lichtenberg – gesund und aktiv“ und entsprechend wurden von uns wieder viele interessante Projekte zur Unterstützung ausgewählt. Wir freuen uns immer besonders, wenn wir im Sinne der Nachhaltigkeit arbeiten und über viele Jahre sehen, wie sich gute Ideen mit Hilfe der Bürgerstiftung Lichtenberg entwickeln können. Insofern werden Sie im nachfolgenden Jahresbericht neben vielen interessanten neuen Projekten auch einige „gute Bekannte“ wieder finden, wie z.B. die Kinderuni Lichtenberg, das Spreeteam oder Flatback&Cry. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin gewogen bleiben und freuen uns darauf, die gemeinsame Arbeit fortsetzen zu können.

Kirsten Falk
Vorsitzende des Vorstandes

Gehen Sie mit uns



1. Projektarbeit nach dem Jahresmotto „Lichtenberg – gesund und aktiv“

Trotz Niedrigzins-Entwicklung hat die Bürgerstiftung große Anstrengungen unternommen, die fehlenden Mittel durch zusätzliche Spendeneinnahmen auszugleichen.

Das geschah erfolgreich durch Veranstaltungen wie das **Frühlingskonzert am 5. März, die Fashion Show am 5. November** und die Teilnahme am bezirklichen Lichtermarkt zum ersten Advent. Es hat sich gezeigt, dass Bürger*innen weiterhin bereit sind, für unser zivilgesellschaftliches Engagement zu spenden. Allerdings halten sich die Stiftungserträge in Grenzen. Wir würden uns sehr freuen, den einen oder anderen Zustifter zu gewinnen.

2016 ist es uns erneut gelungen lokale Akteure nachhaltig zu fördern und neuen Projektideen finanziell unter die Arme zu greifen.



● Frühlingskonzert 2016



● Kindertanzfestival

Seit vielen Jahren unterstützen wir Veranstaltungen des Trägers „Flatback and cry e. V.“ In diesem Jahr war es das **Kindertanzfestival „SpringSteps“ am 11. Juni**. Es ermöglicht Kindern zwischen 6 und 12 Jahren selbst kreativ zu werden, von einander zu lernen und die Freude am Tanz zu teilen. Dafür stellten wir 750,00 € zur Verfügung.

Eine weitere finanzielle Zusage in Höhe von 500,00 € für das Tanzfestival am **13. Mai 2017** garantiert dem Verein Planungssicherheit.

Gesellschaftliches Engagement zu unterstützen, ist wichtiges Anliegen der Bürgerstiftung.

Deshalb fand Herr Horn, Initiator des Projektes **„Buntes Ostseeviertel“**, bei der Bürgerstiftung offene Ohren und finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 €.

Die Verteilerkästen von BVG, Kabel Deutschland, Post, Telekom und Vattenfall sollten farbig gestaltet werden, um den Schmierereien an diesen Kästen Einhalt zu gebieten. Dafür wurde natürlich Farbe gebraucht. Auf den Fotos können Sie sich vom Ergebnis überzeugen.



● Projekt „Buntes Ostseeviertel“



● Spreeteam beim Voltegerien

Der Voltigierverein Spreeteam e. V. ist ein junger Verein, der Kindern nicht nur eine sportliche Heimstatt bietet. Er benötigte dringend einen **Pferdeanhänger**, dessen Kauf wir mit 500 € unterstützten. Auf dem Lichtermarkt am 1. Advent zeigten die jungen Sportler*innen Ihr Können und erhielten viel Beifall.

Das Motto unter dem 18 Jugendliche der JFE NTC eine Reise an die Ostsee planen und organisiert war **„Multikulturelle Jugendreise 2016“**. Die Teilnehmer*innen kamen aus finanziell schlecht gestellten Familien. Die Jugendlichen erfuhren Spaß und lernten Verantwortung für andere zu übernehmen. Es bestätigte sich: Erfolge stärken das Selbstwertgefühl. Wir unterstützten das Projekt mit 1.000 €.



● Multikulturelle Jugendreise



● Projekt zur Erarbeitung eines Comics

Zum Tag des offenen Denkmals bewiesen Berliner Schüler/innen das Jugend und Denkmalpflege kein Widerspruch ist. Der Verein **„Denk mal an Berlin“** organisierte u.a. an Zilles erstem Wohnhaus nach seiner Heirat in Lichtenberg Möglichkeiten der aktuellen zeitkritischen Auseinandersetzung mit dem Schaffen des Künstlers und zur Erarbeitung von Comics. Das Projekt wurde mit 500,00 € unterstützt.

Inklusion liegt dem Sportverein Pfefferwerk e.V. mit seiner Idee „**Rollisport bewegt Schule**“ sehr am Herzen. Im Rahmen der Projektwoche der Schule am Rathaus, diente diese Idee der Förderung von inklusiven Sportunterricht. In drei Blöcken wurden die Kids an das Thema „Rollstuhl als Sportgerät“ herangeführt. Sie nahmen am WS „Der gläserne Mensch“ im Hygienemuseum Dresden teil, lernten Fahrtechniken und Parcour kennen und feierten eine Rollstuhl-Basketball-Sessoin. Mit 600,00 € wurde das Projekt gefördert.



● Projekt „Rollstuhl bewegt Schule“



● Seenfest am Orankesee

Tradition hat das „**Seenfest**“ in Hohenschönhausen, das Anfang September am Orankesee stattfindet. Jahr für Jahr organisieren die Mitglieder des Fördervereins Obersee & Orankesse e. V. dieses Ereignis. Das dazu gehörende große Kinderfest wurde mit 500 € unterstützt.

Die Initiierung von Shakespeares Komödie „**Ein Sommernachtstraum**“ von Frau J. Meyerhoff, in Form eines Theaterparcours, fand im Landschaftspark Herzberge statt. Das Publikum wurde an unterschiedlichen Schauplätzen voller Überraschungen geführt, mit immer wieder veränderten Wahrnehmungen und Blickrichtungen auf Kultur und Natur. Neben professionellen Künstler*innen spielten auch Menschen mit Behinderungen des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge mit und zeigten ihre Fähigkeiten. Das Projekt wurde mit 500 € unterstützt.



● Szene aus „Ein Sommernachtstraum“



● *Filmvorführung*

Das Familienplanungszentrum BALANCE hat auch im Jahr 2016 eine **Filmreihe mit anschließender Diskussion** zu den verschiedensten Aspekten rund um das Thema des Älterwerdens organisiert. Kooperationspartner waren dabei Projekte des Nachbarschaftshauses „Kiezspinn“. Das Projekt wurde mit 500 € unterstützt.

Das **„Gomel-Projekt“** ist seit 1999 ein Schulprojekt der Gutenberg-Schule mit dem Schwerpunkt, humanitäre Hilfe und Schüleraustausch mit dem Internat Molcad für Kinder schwieriger sozialer und gesundheitlicher Lage (atomverseuchtes Gebiet) des Gebietes Brest-Belarus.

Der Aufenthalt von ca 20 Kindern in Lichtenberg in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzirkus **„cabuwazi“** wurde mit 500 € gefördert.



● *Schülergruppen vor dem Zirkuszelt*



● *Lichtenberger Helden*

Seit Jahren leitet Frau Meinhardt, den **Schulsanitätsdienst an der Alexander-Puschkin Schule**. Ca 10 Schüler*innen sind mit Herz und Seele dabei u.a. Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Bezirks Lichtenberg abzusichern, unterstützen bei der Durchführung von 1. Hilfe-Projekten oder nehmen an Krankenhausübungen teil. Z.B. sicherte der Schulsanitätsdienst den Rollstuhlschiebedienst für Behinderte und Senioren auf der Grünen Woche in Berlin ab. Das sind für uns **„Lichtenberger Helden“**, die mit 300 € geehrt wurden.

Die Jugendkunstschule hat einen Kurs **„Malen und Theater“** mit der russischen Künstlerin Irina Chipowski durchgeführt. Kinder malten und zeichneten Märchen und spielten diese dann auf der Bühne. Alle waren mit viel Spaß und Eifer bei der Sache. Dafür stellte die Bürgerstiftung 870 € im Jahr 2015 zur Verfügung. Die Umsetzung erfolgte im HH 2016. Beim **Tag der Stiftungen am 1.10.2016** präsentierten die Kinder ihre Werke.



● *Tag der Stiftungen*

2. Arbeit der Stiftungsorgane

Der Vorstand der Bürgerstiftung trifft sich zweimonatlich zu seinen Sitzungen. Die Themen sind breit gefächert und reichen von Beratung eingegangener Projektanträge über die Vorbereitung und Auswertung von Veranstaltungen. An der Mehrheit der Sitzungen nehmen der Vorsitzende des Kuratoriums oder seine Stellvertreterin teil. Die bewährten regelmäßigen Abstimmungen zwischen der Vorsitzenden und der Geschäftsführerin der Stiftung wurden fortgesetzt. Zur Vorbereitung von eigenen Veranstaltungen bewähren sich kleine Vorbereitungsteams.

Kuratorium und Stifterversammlung tagten entsprechend der Stiftungssatzung im September bzw. November. Im Kuratorium gab es personelle Veränderungen. Herr Dr. Michael Heine, Herr Michael Schmidt und Herr Matthias Stawinoga legten ihre Kuratoriumsmandate nieder. Nach Anhörung des Stiftungsvorstands wurde Herr Claas Cordes, Kanzler der HTW, für die verbleibende Amtszeit in das Stiftungskuratorium bestellt.

Die Mitglieder des Jugendbeirates trafen sich im 1. Halbjahr monatlich und entwickelten dabei verschiedene Ideen, die teilweise umgesetzt wurden.

- Verbesserung der Arbeit der AG „Junge Sanitäter“ (erfolgt)
- Unterstützung für Flüchtlingskinder (erfolgt)

Mit Beginn des neuen Schuljahres beendeten die meisten Mitglieder die Arbeit im Jugendbeirat, da wachsende schulische Anforderungen bzw. andere Interessen es zeitlich nicht mehr zuließen.

Deshalb richtete sich der Schwerpunkt der Arbeit auf die Gewinnung neuer Mitglieder. Dazu fanden in Schulen und JFE Gespräche statt. Allerdings nur mit mäßigem Erfolg.

Gegenwärtig gibt es 3 aktive Mitglieder, die aus der Vincent-van-Gogh-Sekundarschule kommen.

Ihre Anliegen sind:

- Überarbeitung des Flyers (soll jugendgerecht werden)
- Gewinnung neuer Mitglieder
- Gestaltung des Foyers der Vincent-van-Gogh-Sekundarschule (noch in Arbeit)

Die Treffen finden auf Wunsch der Schüler*innen monatlich jeweils am 1. Mittwoch im Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel statt.

Der Vorstand wird eng mit der zukünftigen Freiwilligenagentur des Bezirks zusammenarbeiten. Erste Begegnungen gab es bereits.

3. Finanzübersicht

Die Diskussionen in den Stiftungsgremien und mit der Stiftungsbehörde bzgl. Notwendigkeit einer Beauftragung eines Prüfers für die vom Vorstand erstellten Jahresabschlüsse zogen sich bis in das Jahr 2016.

Der Beschluss des Kuratoriums über die Beendigung der Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Stiftung widerspricht § 4 und 5 der Stiftungssatzung und wurde von der Aufsichtsbehörde beanstandet. Diese Rechtsgrundlage ist so lange bindend, bis eine Satzungsänderung in § 4 angestrebt wird bzw. vollzogen wurde.

Die SV für Justiz und Verbraucherschutz wurde vom Vorstand über eine angestrebte Satzungsänderung informiert und in die Wege geleitet. (voraussichtliche Genehmigung 2017)

Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen Gesamt	11.854,80 €
davon Spenden	7.400,00 €
davon Großspende Funk-BBT GmbH	5.000,00 €
Großspende Dr. Raimund Keller	2.000,00 €
davon Veranstaltungen	4.046,00 €
Ausgaben Gesamt	12.026,53 €
Satzungsgemäß **	6.550,00 €
**Projekt-Zuwendungen für z.B.	
- Lichtenberger Helden-Schulsanitätsdienst	300,00 €
- Buntes Ostseeviertel	400,00 €
- Voltigierverein Spreeteam	500,00 €
- Werkstatt Denkmal	500,00 €
- Flatback and Cry	750,00 €
- NTC-Jugendfahrt	1.000,00 €
- Sommernachtstraum	500,00 €
- Oranke-Seen-Fest	500,00 €
- Familienplanungszentrum BALANCE	500,00 €
- SpringSteps on tour	500,00 €
- Wir schenken uns ein Lachen	500,00 €
- Schule am Rathaus-Projekt Medizin	600,00 €

4. Öffentlichkeitsarbeit

Breiten Raum in der Arbeit der Vorstandsmitglieder nahm die Öffentlichkeitsarbeit ein, um Sponsoren*innen und Zustifter*innen für die Stiftung zu gewinnen. Dazu wurden auch neue Formen erwogen und teilweise erprobt.

Am 8. April fand der 7. Berliner Stiftungstag im „Roten Rathaus“ statt. 54 Stiftungen beteiligten sich. Auch wir waren mit den Bürgerstiftungen Neukölln und Treptow-Köpenick am Gemeinschaftsstand vertreten. Interessante Vorträge und Gesprächsrunden informierten die Besucher über zivilgesellschaftliches Engagement einer vielfältigen Stiftungslandschaft und konnten sich zu eigenem Engagement inspirieren lassen.

Im Rahmen der Stiftungswoche vom 19. - 29. April 2016 fand unsere Veranstaltung „Lichtenberg – Gesund und aktiv“ am 20.4.2016 mit geförderten Projekten und interessierten Bewohner*innen des Bezirks im Rathaus statt.

Das Interesse an solchen Treffen ist groß und immer wieder finden sich neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung untereinander. Anlässlich des Treffens entstand ein neuer Imagefilm der Stiftung, der großen Anklang findet.

Auch im Jahr 2016 nahmen Mitglieder des Vorstandes an einer Vielzahl traditioneller und neuer Veranstaltungen teil. So ist es zu einer guten Tradition geworden, uns am gemeinsamen Erfahrungsaustausch bei der „Aktiven Bürgerschaft“, dem Kompetenzzentrum der Volks- und Raiffeisenbanken für Bürgerstiftungen, zu beteiligen. 6 Bürgerstiftungen aus Berlin und dem weiteren Umland trafen sich am 27.4.2016.

Am **20.5.2016** fand anlässlich des 20jährigen Bestehens von Bürgerstiftungen in Deutschland das **Forum Aktive Bürgerschaft 2016** statt.

Es kamen Stifter mit ihren Motiven und Anliegen zu Wort. Ein Vorstandsmitglied nahm aktiv an der Podiumsdiskussion teil, in der es um Mitgestaltung von Bürgerstiftungen bei der Gestaltung der Zukunft unseres Landes ging.

Das alljährliche **Hoffest der „Aktiven Bürgerschaft“** für Unterstützer, Wegbegleiter und Freunde fand am **27.8.2015** statt.

Es ist auch immer eine gute Gelegenheit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kompetenzzentrums zu sprechen, sich Rat zu holen, aber auch eigene Erfahrungen einzubringen.

Die am **8. September** stattgefundene Veranstaltung anlässlich der **Auszeichnung des Lichtenberger Unternehmens des Jahres 2016** bot der Bürgerstiftung eine gute Gelegenheit, sich den anwesenden Unternehmen vorzustellen, Interesse zu wecken und potentielle Zustifter zu gewinnen.

Mitglieder des Vorstandes zeichneten die Buchhandlung „totsicher“ mit Ehrenkarten für die Frühlingsgala aus.

Der **Tag der Stiftungen am 1.10.2016** fand zum vierten Mal statt und ist Teil der europäischen Initiative European Day of Foundations and Donors. In Deutschland wird der Aktionstag vom Bundesverband Deutscher Stiftungen koordiniert, der mit über 4.000 Mitgliedern der größte nationale Stiftungsverband Europas ist. Die Bürgerstiftung Lichtenberg beteiligte sich erstmals mit einer Veranstaltung an diesem Tag. Im Nachbarschaftshaus „Ostseeviertel“ nutzten wir den Tag, um gemeinsam mit Besucherinnen und Besuchern Anregungen für neue Projekte und Ideen zu entwickeln.

Beteiligte Kinder des Kurses „Malen und Theater“ der Jugendkunstschule präsentierten ihre Werke.

Auf der Festveranstaltung zur **Verleihung der Bürgermedaille am 18. November** in der neu eröffneten Jugendherberge Berlin Ostkreuz, informierte die Vorsitzende der Bürgerstiftung über die Arbeit der Stiftung und die geförderten Projekte.

Aufwärmen für den guten Zweck, unter diesem Motto war die Bürgerstiftung auf dem **23. Lichtenberger Lichtermarkt am 27. November** vertreten.

Von 13 - 18 Uhr schenkten wir 310 Becher Glühwein aus, meist verbunden mit Informationen zur Stiftung. Viele Besucher*innen des Lichtermarktes interessierte unsere Arbeit. Unsere Gespräche bleiben den meisten bestimmt in guter Erinnerung. Die eingenommenen 310 € kommen wiederum Lichtenberger Projekten zugute.

Sehr zeitaufwändig waren die Vorbereitung und Organisation der **Frühlingsgala** am 5. März im Audimax der Hochschule für Technik und Wirtschaft und die **Fashionshow am 5. November** im Kulturhaus Karlshorst.

Das Motto der Frühlingsgala lautete **„Beschwingt in den Frühling und dabei Gutes tun“**.

Die Big Band „Just Mad“ der Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg mit Trompeten, Posaunen, Saxophonen und Klarinetten, sorgte für stimmungsvolle Unterhaltung. Die Besucher*innen nahmen von Beginn an den Rhythmus auf und klatschten begeistert Beifall.



● Big Band „Just Mad“



● *Christine Stüber-Errath signiert Autogrammkarten*

Herzlichen Dank an Simone Münzner und die Big Band, einschließlich ihrer wundervollen Sängerin Christin Ditten. Interessiert wurden die Ausführungen des diesjährigen Ehrengastes, Frau Christine Stüber-Errath, aufgenommen. Sie ist mehrfache Welt- und Europameisterin sowie ehemalige Moderatorin der Kultsendung „Außenseiter-Spitzenreiter“. Christine Stüber-Errath steckte mitten in den Arbeiten zu dem Film „Die Anfängerin“, für den am 29. Februar 2016 im Sportforum Hohenschönhausen, der bekanntesten Lichtenberger Sportstätte, die Dreharbeiten mit den renommierten Schauspielerinnen Katrin Sass und Annekathrin Bürger begannen.

Nur wenige wussten, dass sie viele Jahre in Lichtenberg wohnte. „Ich bin die einzige Berlinererin, die bisher Weltmeisterin im Eiskunstlauf wurde“, verkündete sie stolz. Ihre signierten Autogrammkarten wurden gern genommen. Ehrenamtliche an der Kasse, der Garderobe, beim Verkauf von Brezeln und Getränken trugen zum Gelingen der Gala bei. Allen Beteiligten gilt unser herzlicher Dank.

Den Erlös der Gala von 2.050 € haben wir zur finanziellen Unterstützung von Projekten unter unserem Jahresmotto „Lichtenberg – gesund und aktiv“ verwendet.

Die Bürgerstiftung Lichtenberg lud am **5. November** zu einer besonderen Veranstaltung in das Kulturhaus Karlshorst ein – **die Fashionshow**.

Erstmalig konnte die Berliner Designerin Tam Urbanek gewonnen werden, exklusive Pret-a-porter-Mode zu zeigen wird. Wir waren von den traumhaft schönen Kreationen, die das Herz junger Frauen höher schlagen lassen, begeistert. Egal ob Jugendweihe, Abiturball oder private Feierlichkeiten, für jeden Geschmack war etwas dabei und konnte nach der Show käuflich erworben werden.

Umrahmt wurde die Modenschau durch die einzigartige Musikerin Than Lê, die das Publikum mit den Klängen der einseitigen Stabzither „Dàn Bâu“ verzauberte, begleitet von anmutigen vietnamesischen Tänzerinnen der VdVBB e.V.



● *Die Fashion-Show mit Tam Urbanek*



● *Catering*

Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten wiederum ehrenamtlich Engagierte.

5. Ausblick auf 2017

Das Jahresmotto lautet weiterhin „Lichtenberg gesund und aktiv“. Das wird sich auch im nächsten Jahr in einer Vielzahl von Veranstaltungen widerspiegeln.

Ein Schwerpunkt wird die Öffentlichkeitsarbeit bleiben, denn nur so wird es uns gelingen Spender*innen und Zustifter*innen zu gewinnen.

Beginnen werden wir mit den Vorbereitungen für das 10jährige Bestehen der Stiftung im Jahr 2018.

Ebenfalls werden eine regelmäßige Präsenz der Vorstandsmitglieder in Stadtteilzentren und in den Räumen der zukünftigen Oskar Freiwilligenagentur Lichtenberg in Angriff genommen und erprobt.

Die Gewinnung von Jugendlichen für die Mitarbeit im Jugendbeirat wird uns auch kommendes Jahr beschäftigen.

6. Danksagung

Der Vorstand der Stiftung bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit Zeit- und Geldspenden unsere Arbeit und damit das Gemeinwesen Lichtenbergs unterstützen.

Bleiben Sie uns gewogen und gehen Sie mit uns stiften.